Sport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **87 (1993)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

17. Schweizer und internationale Behinderten-Langlaufmeisterschaften 1993

Vom 28. bis 30. Januar 1993 fanden in der Lenk die Langlauf-Schweizermeisterschaften der Behinderten statt. Aus organisatorischen Gründen fanden die Staffeln bereits am Donnerstag statt. Da es leider zu wenig Anmeldungen in den einzelnen Behinderungsklassen gab, wurden die Staffeln gemischt. Er ergab sich ein interessanter Wettkampf auf schwierigem Schnee, er drohte uns vor den Skiern wegzuschmelzen... Von den Gehörlosen war leider nur Urban Gundi am Start er musste auch gleich zwei Strecken laufen und übergab mit recht viel Vorsprung an Paul Meier, einen gehbehinderten Athleten, der den Sieg ins Ziel trug.

Aus Schneemangel mussten die Wettkämpfe über 5 km klassisch am folgenden Tag vorverschoben werden. Das hatte zur Folge, dass die erst an diesem Tag anreisenden Gehörlosen auf dem Platz erschienen, als der Wettkampf schon in vollem Gange war. Aber kein Problem, die Organisatoren sind ja flexibel. Die Gehörlosen durften am Schluss des Rennens auch noch auf die Strecke. Hier gewann Urban Gundi ebenfalls vor seinem Bruder Daniel und Viktor Rohrer, alle drei Teilnehmer der letzten Europameisterschaften in Frankreich. Sehr erfreulich waren im 4. Rang ein junger Athlet, Daniel Müller, der erst das zweite Mal auf den schmalen Latten stand, und im 5. Rang mit Clément Varin ein Plauschläufer, der immer wieder seine Leistung bringt. Es ist schade, dass sich nicht mehr Gehörlose dazu entschliessen können, auch nur einmal aus Plausch zu starten, es ist doch immer wieder ein kleines Fest, mit feinem Abendessen, Rangverlesen, Ehrungen und zu guter Letzt noch Tanz und Geplauder.

Am Samstag wurde dann noch der Wettkampf über 10 km Freistil gestartet. Aus Schneemangel musste dieser Lauf auf den Betelberg verschoben werden, wo sich auf 1800 m eine wunderschöne, aber anspruchsvolle Loipe bei strahlendem Wetter anbot. Hier startete in derselben Kategorie mit den Gehörlosen der Armamputierte Vizeweltmeister Beni Furrer... und die Überraschung war gross. Urban Gundi schlug den Vizeweltmeister und deutete damit an, wie gut er laufen kann; ebenfalls eine Überraschung bedeutete, dass Viktor Rohrer es erstmals schaffte so nahe an Daniel Gundi heranzukommen, hinter dem er den 4. Rang belegte. Sehr erfreulich war, dass Clément Varin und Patrice Vonlanthen die Strecke ebenfalls unter die Skier nahmen.

Im grossen ganzen ein erfolgreicher Wettkampf, der zusammen mit der Feld Div 3 der Schweizerarmee durchgeführt wurde. Es lässt sich nur hoffen, dass in den folgenden Jahren sich mehr Gehörlose, auch nur aus Plausch anmelden. Wer weiss, vielleicht befindet sich ja ein Talent darunter und die Weltmeisterschaften in Finnland sind schon bald...

Käthi Schlegel

Rangliste

Staffel in gemischter Behinderungsklasse 3 x 5 km

1. U. Gundi, U. Gundi und P. Meier 1:04.33
2. U. Mathys, W. Schneider, T. Huser 1:09.41
3. P. Meier, K. Frick, P. Schöpfer 1:11.04
4. K. Wüthrich, M. Ueltschi, H. Weibel 1:18.40
5. A. Mosimann, U. Rüber, W. Tschanz 1:21.40

Einzellauf 5 km

1. Urban Gundi 1961 0:14.50
2. Daniel Gundi 1966 0:15.20
3. Viktor Rohrer 1967 0:16.12
4. Daniel Müller 1969 0:20.54
5. Clément Varin 1955 0:24.10

Einzellauf 10 km

1. Urban Gundi 1961 0:27.40,7
2. Beni Furrer 1956 0:27.53,5 (Armamputiert)
3. Daniel Gundi 1966 0:29.41,1
4. Viktor Rohrer 1967 0:29.51,1
5. Clément Varin 1955 0:49.40,0
6. Patrice Vonlanthen 1956 0:27.52,8 (1. Runde)

Information zur EDSO

Zweck, Ziele, weitere Entwicklung

Die EDSO wurde 1983 in Antibes/FRA gegründet und hat 27 Mitgliederländer, die dem CISS (Comité International des Sports des Sourds) angeschlossen sein müssen. Bis in den 80er Jahren war das CISS für die Durchführung aller internationalen Gehörlosen-Meisterschaften verantwortlich. Der wachsende Sportbetrieb in Europa, insbesondere das Interesse daran, machten die Gründung eines Europäischen Sportverbandes erforderlich, der sich ausschliesslich auf die Weiterentwicklung des Gehörlosensportes konzentrierte, da das CISS damit überfordert gewesen wäre.

Nach einigen Anfangsschwierigkeiten hat sich die EDSO seit 1957 als effektiv arbeitender Sportverband etabliert. In folgenden Sportarten werden jeweils im Abstand von vier Jahren Europameisterschaften durchgeführt:

Volleyball (Damen und Herren), Schwimmen, Wasserball, Bowling, Orientierung, Badminton, Fussball, Handball, Ringen, Tennis, Schiess-Sport, Tischtennis, Cross-Country, Radsport, Leichtathletik, Skisport, Basketball.

Durch die Arbeit von EDSO, die für die Koordination und die frühzeitige Festlegung der Orte und Termine sorgt, ist das Interesse für die Teilnahme an Europameisterschaften sprunghaft gestiegen. So sind zum Beispiel für die 1990 durchgeführten Europameisterschaften in allen Sportarten mehr Meldungen als jemals zuvor eingegangen.

Eng mit dem wachsenden Sportbetrieb verknüpft ist vorallem auch eine Intensivierung der Kontakte zwischen den west- und osteuropäischen Ländern beziehungsweise zwischen den europäischen Gehörlosen-Sportverbänden. So werden die Europameisterschaften 1993 – 1996 (siehe unten) an verschiedenen Orten stattfinden.

Die zunehmenden Sportkontakte tragen dazu bei, dass Sportler sich über die Grenzen der verschiedenen Staaten hinweg besser verstehen und kennenlernen, so dass dem Sport im Bezug auf die Völkerverständigung auch unter den Gehörlosen der Stellenwert zukommt, den er beim Sport der Nichtbehinderten längst einnimmt. Das EDSO-Komitee besteht zurzeit aus: Präsident Henry J. de Haas (HOL), Vizepräsident Sebastiano Manciagli (ITA), Generalsekretär und Schatzmeister Werner H. Kliewer (FRG), Mitglieder Odd Landehagen (NOR), Lennart Edwall (SWE), Valerie Rukledev (GUS).

Klaus Notter, Präsident SGSV

Europameisterschaften 1993 – 1996

1993:

17. Sommerweltspiele der Gehörlosen	24. Juli – 2. August	Sofia/BUL

1994:

4. Volleyball-EM	1. – 7. Mai	Florenz/ITA
5. Bowling-EM	20. – 24. Juni	Brüssel/BEL
4. Wasserspiel-EM	18. – 24. September	Budapest/HUN
6. Schwimm-EM	18. – 24. September	Budapest/HUN
1. Ring-EM	1. – 8. Oktober	Voronege/GUS
2. Badminton-EM Kopenhagen/DEN	23. – 29. Oktober	

1995:

13. Winterweltspiele der Gehörlosen in Finnland		
8. Tischtennis-EM	18. – 26. März	Tel Aviv/ISR
6. Handball-EM	10. – 17. April	Reykjavik/ICL
5. Geländelauf-EM	26. – 27. Mai	Moskau/GUS
3. Fussball-EM	27. Mai – 4. Juni	Berlin/FRG
4. Athletik-EM	26. Juni – 2. Juli	Lausanne/SUI
6. Schiess-EM	19. – 26. September	Rom/ITA

1996:

6. Ski-EM	10. – 18. Februar	Schweden
3. Velo-EM	24. – 28. April	Florenz/ITA
6. Korbball-EM	11. – 19. Mai	Krakow/POL
8. Tennis-EM	15. – 23. Juni	Eastbourne/GBR
3. Orientierungs-EM	18. – 22. September	St. Gallen/SUI